

Gruppenstunde: Sankt Martin

Sankt Martin, der großzügige Bischof, ist eine Figur, die nicht nur für Kinder, sondern für Menschen jeden Alters eine inspirierende Gestalt ist.

Ziel der Zusammenkunft ist es, die traditionelle Geschichte von Sankt Martin zu teilen, sowie in gemeinsamen Erinnerungen zu schwelgen, und eigene Geschichten und Erfahrungen austauschen. Die Lichter von Sankt Martin symbolisieren nicht nur Wärme, sondern auch Solidarität und die Freude am Teilen – Werte, die zeitlos und generationsübergreifend sind.

Eine Gruppenaktivierung kann eine Vielzahl von Aktivitäten beinhalten, welche die Teilnehmer in die festliche Stimmung von Sankt Martin versetzen soll. Gemeinsame Bastelprojekte, in denen die Teilnehmer Laternen gestalten, bis hin zu Geschichtenerzählungen und dem Teilen von traditionellen Leckereien, Ziel ist es, dass jeder von den Teilnehmern eine schöne Aktivierungsrunde erleben kann.

Willkommen zur Sankt-Martin-Gruppenstunde
(oder vielleicht eine Sankt-Martin-Thementag)

Bis Dann

Jacqueline Dethloff

Bloggerin von

- aktivierungen.blogspot.com
- ideenkalender.blogspot.com
- aktivierung-durch-maerchen.blogspot.com
- themenbingo.blogspot.com
- soziale-betreuung.blogspot.com

Die Bausteine

(Die Reihenfolge frei zusammensetzbar und vor Ort anpassen)

Sankt Martin Lieder

Gemeinsam bekannte Sankt Martins Volkslieder singen, bietet sich eigentlich an, diese als einen Eingang- und Ausklang zur Gruppe zu diesem Thema zu nutzen. Meist Wissens gibt eigentlich nur 2 Lieder, die von ihrem Bekanntheitsgrad sich perfekt zur Aktivierung anbieten.

Mindestens anhören oder wahrscheinlich eher was zum Mitsingen:

- Laterne, Laterne
- Ich gerne mit meiner Laterne

Die Geschichte von Sankt Martin

Grundbaustein, auch wenn viele Teilnehmer, wahrscheinlich alle die Geschichte von Sankt Martin im Kern kennen, ist es eine Geschichte, die man immer wieder vorlesen kann. (Auch weil die Teilnehmer so ein Gruppenthema ja nur einmal im Jahr haben)

Ich finde es bieten sich 2 Varianten an, einerseits ein Hörbuch von einem Profi-Vorleser abspielen, wobei ich hier Tandaniel der Geschichtenweber vorschlagen würde:

Hörbuch Version: [Link zum Video](#)

Oder die Geschichte von Sankt Martin selbst vorlesen

Textversion Quelle Bistum-Essen (für andere Version einfach googlen)

Martin wurde um 316/317 im heutigen Ungarn geboren. Weil sein Vater Offizier war, musste auch er Soldat werden – damals war das so. Er war schon bald selbst Offizier und gehörte zur Garde, Elitesoldaten, die überallhin geschickt wurden, wo es gefährlich war. Um 334 war Martin in Amiens in Gallien, dem heutigen Frankreich, stationiert, wo die Germanen die Römer zu besiegen drohten. In dieser Zeit bereitete sich Martin auf den Empfang der Taufe vor, denn er war noch kein Christ. Und zu genau dieser Zeit passierte auch das, wovon heute noch Klein und Groß erzählen und singen: Als Martin an einem bitterkalten Winterabend zum Stadttor kam, traf er auf einen fast nackten und halb erfrorenen Bettler, an dem alle achtlos vorbeihasteten. Martin hatte kein Geld und kein Gut, um in dieser Not zu helfen. Aber er nahm kurz entschlossen seinen Militärmantel, einen warmen Wollumhang, und teilte ihn mit dem Schwert in zwei Teile. Die eine Hälfte gab er dem Bettler, der sich damit wärmen konnte.

Wie immer gab es auch Leute, die über Martin und seinen halben Mantel lachten. Und auch seine Vorgesetzten machten ihm mächtig Ärger. Sie bestraften ihn wegen Beschädigung von Militäreigentum. Aber Martin nahm das hin, weil er wusste: Er hatte einem Menschen das Leben retten dürfen.

Bis hierhin war das Ganze eine gute Tat. Aber es wurde noch zu viel mehr. Denn in der Nacht hatte Martin einen Traum. Ihm erschien Jesus inmitten seiner Engel. Und Jesus trug den halben Mantel Martins und zeigte auf ihn und sagte: „Martin, der noch nicht getauft ist, hat mich mit diesem Mantel bekleidet.“

Da begriff Martin, dass er richtig gehandelt hatte. Er hatte den Bettler so behandelt, wie er Jesus selbst behandelt hätte. Damit hatte er wie ein Christ gehandelt, der von Jesus selbst weiß: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Matthäus 25,40). Der Bettler war also Jesus selbst gewesen!

Martin ließ sich taufen und trat bald aus der Armee aus und wurde Priester. Er baute als erster Christ in Gallien ein Kloster und sammelte Männer um sich, die wie er als Mönch leben wollten. Mit ihnen lebte er vor, wie ein Christ leben soll: persönlich anspruchslos, dem Nächsten gegenüber liebevoll und hilfsbereit, und als Mönch warb er für seinen Glauben. Als der damalige Bischof von Tours starb, sagten sich die Menschen: Es gibt keinen würdigeren Nachfolger als Martin. Aber die Bischöfe der Umgebung hatten einen anderen Kandidaten. Jedoch die Christen setzten Martin durch, weil er durch sein Leben in Einfachheit für sie überzeugender war als alle Gegenkandidaten. Martin wurde 371 ein tatkräftiger, überzeugender Bischof, der sich nicht hinter seinem Amt versteckte, sondern sich für die Armen und Kleinen, die Entrechteten und Unterdrückten stark machte.

Anregungen zum Gespräch (Erzählteil)

Erzählrunden fördern die soziale Interaktion, da sie eine entspannte und unterstützende Umgebung schaffen. Senioren haben die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu treten, Erinnerungen zu teilen und neue Freundschaften zu schließen.

Welche Erinnerungen verbindet Sie mit Sankt Martin aus Ihrer Kindheit?

Haben selbst als Kinder oder mit Ihren Kindern an einem Sankt Martins-Umzügen teilgenommen? Was haben Sie dabei erlebt?

Was hat Sie an der Sankt Martins Geschichte/Legende besonders beeindruckt? Finden Sie das die Werte, für die Sankt Martin steht, in der heutigen Gesellschaft noch von Bedeutung sind? (Auf Antwort: Warum?)

Wie haben Sie in Ihrer Familie Sankt Martin gefeiert? Haben Sie Stutenkerle oder Martinsgänse selbst gebacken oder gekauft? Gibt es bei Ihnen eine Sankt Martin Gans?

Haben Sie selbst einmal bei einem Rollenspiel über Sankt Martin teilgenommen? Was haben Sie dabei gemacht und wie war es?

Welche Sankt Martins-Bräuche finden Sie besonders wichtig oder sehr traditionell in Ihrer Region?

Wie gestaltet Sie heute Sankt Martin zum Beispiel mit Ihren Enkelkindern?

Haben Sie schon einmal eine selbstgemachte Sankt Martins Laterne gebastelt? Wie sah diese aus?

Kennen Sie auch Sankt Martins Traditionen aus anderen Ländern?

So ein Erzählteil könnte man gut mit Bildern von Sankt Martin verbinden.

Aktivierung: Stutenkerle/ Martinsgänse verkosten

(Wenn Sie einen Sankt Martin Aktivierungstag machen, könnte Sie auch Stutenkerle/ Martinsgänse mit den Teilnehmern backen)

Grundsätzlich bieten sich kleine Leckereien immer gut als Fingerfood in einer Themenstunde an. Zum Thema Sankt Martin passen Stutenkerle und/ oder Martinsgänse als Fingerfood Gebäckstückchen.

Natürlich können man sich mit den Teilnehmern auch ein Backvideo von YouTube anschauen.

Aktivierung: Laterne basteln/ Laternenwettbewerb

(Oder Video Wie Laterne gebastelt werden anschauen bzw. gebastelt Laternen den Teilnehmern zeigen)

Teilnehmer ihre eigenen Laternen basteln und organisiere einen kleinen Wettbewerb. Dies kann eine abwechslungsreiche Möglichkeit sein, die Kreativität der Teilnehmer zu fördern. (Bei so ein Wettbewerb sich eher für einen ganzen Thementag anbietet)

Bild ausmalen Sankt Martin

Vielleicht gibt bei Ihren Teilnehmern, welche die gerne Dinge ausmalen, dafür könnte man eins der Ausmalbilder rund um das Thema Sankt Martin nutzen. Hier ein Beispiel:



Merk-Bild: Sankt Martin

Bild eine Minute anschauen und merken, dann das Bild bedecken (oder umdrehen).

Jetzt die Fragen zum Bild beantworten ...



Fragen zum Bild:

Auf welcher Seite von Sankt Martin steht das Pferd?

Welche Farbe hat das Pferd auf diesem Bild?

Welche Farben haben die Umhänge der zu sehende Personen?

Wie viele Hände kann man sehen?

Hat Sankt Martin auf dem Bild einen Bart?

Quiz: Sankt Martin

Aufgabe: Finden Sie die richtige Antwort auf die folgende Fragen.

An welchem Tag wird der St. Martins-Tag gefeiert?

- 11. November
- 25. Dezember
- 1. Januar

In welchem Land wurde der heilige Martin geboren?

- Deutschland
- Frankreich
- Italien

Welches St. Martins-Lied ist bekannt?

- "Jingle Bells"
- "Laterne, Laterne"
- "Stille Nacht,,

Wer war der heilige Martin?

- Ein Bäcker
- Ein römischer Soldat
- Ein König

Was wird traditionell am St. Martins-Tag gegessen?

- Gänsebraten
- Pizza
- Fisch

Welches Tier wird oft mit St. Martin in Verbindung gebracht?

- Schaf
- Gans
- Esel

Was ist ein typisches Essen, das mit St. Martin in Verbindung gebracht wird?

- Lebkuchen
- Martinsgans
- St. Martinsschmalz

Was tat der heilige Martin laut der Legende?

- Er teilte seinen Mantel mit einem Bettler.
- Er schenkte Gold an die Armen.
- Er baute eine Kirche.

Welche Frucht wird traditionell mit St. Martin in Verbindung gebracht?

- Äpfel
- Trauben
- Orangen

Welches Gebäck wird oft zu St. Martin gegessen?

- Lebkuchen
- Stutenkerle
- Eierlikörpralinen

Welche Farben sind typisch für St. Martins-Laternen?

- Blau und Gelb
- Rot und Grün
- Orange und Gelb

Welches Symbol ist mit St. Martin verbunden?

- Eine Laterne
- Ein Weihnachtsbaum
- Ein Osterei

Was wird traditionell am St. Martins-Tag gemacht?

- Laternenumzüge
- Osterfeuer
- Weihnachtsgeschenke

Welches Land ist besonders bekannt für seine St. Martins-Feierlichkeiten?

- Mexiko
- Irland
- Deutschland

Was symbolisiert die Laterne bei den St. Martins-Umzügen?

- Licht in der Dunkelheit
- Wärme
- Geld

Warum ist die St. Martins-Gans besonders?

- Sie kann fliegen
- Sie wurde vom heiligen Martin gerettet
- Sie ist ein Symbol des Teilens und der Großzügigkeit

Lösungen vom Quiz: Sankt Martin

An welchem Tag wird der St. Martins-Tag gefeiert?
- 11. November

In welchem Land wurde der heilige Martin geboren? - Frankreich

Welches St. Martins-Lied ist bekannt? - "Laterne, Laterne"

Wer war der heilige Martin? - Ein römischer Soldat

Was wird traditionell am St. Martins-Tag gegessen?
- Gänsebraten

Welches Tier wird oft mit St. Martin in Verbindung gebracht? - Gans

Was ist ein typisches Essen, das mit St. Martin in Verbindung gebracht wird? - Martinsgans

Was tat der heilige Martin laut der Legende? - Er teilte seinen Mantel mit einem Bettler.

Welche Frucht wird traditionell mit St. Martin in Verbindung gebracht? - Orangen

Welches Gebäck wird oft zu St. Martin gegessen? - Stutenkerle

Welche Farben sind typisch für St. Martins-Laternen? - Orange und Gelb

Welches Symbol ist mit St. Martin verbunden? - Eine Laterne

Was wird traditionell am St. Martins-Tag gemacht?
- Laternenumzüge

Welches Land ist besonders bekannt für seine St. Martins-Feierlichkeiten? - Deutschland

Was symbolisiert die Laterne bei den St. Martins-Umzügen? - Licht in der Dunkelheit

Warum ist die St. Martins-Gans besonders? - Sie ist ein Symbol des Teilens und der Großzügigkeit

Redensarten & Sprichwörter zur Barmherzigkeit

Lesen Sie den Teilnehmer eine kleine Auswahl von Redensarten/ Sprichwörter rund um Barmherzigkeit vor und fragen Sie nach deren Bedeutung:

Ein Herz haben wie eine Kirchenmaus.

Diese Redensart bezieht sich auf eine Person, die sehr arm ist, aber dennoch Mitgefühl und Barmherzigkeit zeigt.

Die Hand über jemanden halten.

Jemandem Schutz und Hilfe zukommen lassen, insbesondere in schwierigen Zeiten.

Sein Herz auf der Zunge tragen.

Offen und ehrlich über seine Gefühle sprechen, oft auch im Sinne von Mitgefühl und Empathie.

Jemandem eine Hand reichen.

Hilfe oder Unterstützung anbieten, besonders wenn jemand in Not ist.

Ein offenes Ohr haben.

Bereit sein zuzuhören und Verständnis für die Probleme anderer zu zeigen, was oft eine Form der Barmherzigkeit ist.

In der Barmherzigkeit liegt die wahre Größe des Menschen.

Die Größe eines Menschen zeigt sich nicht in Macht oder Reichtum, sondern in seiner Fähigkeit zur Barmherzigkeit.

Sein letztes Hemd geben.

Alles geben, sogar das, was einem selbst am wichtigsten ist, um anderen zu helfen.

Die eine Hand wäscht die andere.

Gegenseitige Hilfe und Zusammenarbeit führen zu beiderseitigem Nutzen.

Das Maß ist voll.

Eine Aufforderung zur Barmherzigkeit, bevor eine Situation eskaliert oder zu weit geht.

Ein Herz für die Armen haben.

Dieser Ausdruck drückt die Bereitschaft aus, den Bedürftigen zu helfen und Mitgefühl zu zeigen.

Die Hand reichen.

Jemandem die Hand reichen bedeutet, ihm Hilfe oder Unterstützung anzubieten, besonders in schwierigen Situationen.

Mitfühlendes Herz haben.

Dieser Ausdruck beschreibt eine Person, die Mitgefühl und Barmherzigkeit für andere zeigt.

Gutes tun, ohne daran zu denken.

Barmherzigkeit sollte ohne Erwartung von Belohnung oder Anerkennung praktiziert werden.

Die Not der Anderen sehen.

Sensibilität für die Bedürfnisse anderer haben und bereit sein, zu helfen, wenn man ihre Not erkennt.

Wo Barmherzigkeit wohnt, ist Frieden zuhause.

Orte, an denen Barmherzigkeit herrscht, sind Orte des Friedens und der Harmonie.

Seine Hand über jemanden halten.

Jemandem Schutz, Hilfe oder Unterstützung gewähren, besonders wenn er in Schwierigkeiten steckt.

Ein Herz aus Gold haben.

Eine Person mit einem "Herz aus Gold" ist großzügig, mitfühlend und bereit, anderen zu helfen.

Das Leid der Anderen teilen.

Barmherzigkeit bedeutet, sich in die Lage anderer zu versetzen und bereit zu sein, ihre Lasten zu teilen.

Das Gute im Anderen sehen.

Barmherzigkeit erfordert, die positiven Eigenschaften und Absichten in anderen zu erkennen, auch wenn sie Fehler machen.

Einen Funken Hoffnung geben.

Durch Barmherzigkeit kann man anderen Hoffnung und Trost spenden, selbst in schwierigen Zeiten.

Nächstenliebe praktizieren.

Liebe und Barmherzigkeit gegenüber dem Nächsten zeigen, unabhängig von Unterschieden oder Hintergründen.

Barmherzigkeit heilt mehr Wunden als jede Medizin.

Mitgefühl und Barmherzigkeit können emotionale Verletzungen besser heilen als materielle Hilfe.

Die Quelle der Barmherzigkeit versiegt nie.

Barmherzigkeit ist unerschöpflich und sollte immer verfügbar sein.

Ein Licht in der Dunkelheit sein.

Durch Barmherzigkeit kann man für andere in schweren Zeiten wie ein Lichtstrahl sein, der Hoffnung bringt.

Barmherzigkeit ist eine Tugend.

Barmherzigkeit wird als eine edle und wertvolle Charaktereigenschaft betrachtet.

Barmherzigkeit kennt keine Grenzen

Barmherzigkeit sollte uneingeschränkt und für alle Menschen gelten, unabhängig von Grenzen oder Unterschieden.

Anstatt zum Abschluss zu Singen, ein paar Worte als Zusammenfassung vom Thema Sankt Martin

Sankt Martin ist ein Fest, das auf die beispielhafte Großzügigkeit und Nächstenliebe des heiligen Martin von Tours zurückgeht. Inmitten der Dunkelheit des Novembers erinnert uns diese Tradition daran, Licht und Wärme zu teilen. Möge das Licht der Laterne, das wir tragen, auch in unseren Herzen leuchten und uns dazu inspirieren, Gutes zu tun. Lassen Sie uns gemeinsam teilen, fürsorglich sein und die Freude des Gebens erleben. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erleuchtende und herzliche Zeit, in der wir die Werte von Sankt Martin in die Tat umsetzen.